

Tiere werden zum Teil in Glasaquarien lebend aufbewahrt und erhalten Luft mittelst einer Luftpumpe nach dem System Schramm (geliefert von der Firma Glaschker in Leipzig), sowie von einer anderen Luftpumpe, welche von der Fabrik Merlini in Genua nach speziellen Angaben angefertigt worden ist.

Für den Fang besitzt das Laboratorium zwei Planktonnetze, ein Grundnetz und eine Anzahl kleinere Handnetze.

Das Ligurische Komitee für thalassographische Studien hat außerdem zur Förderung des Unternehmens dem Laboratorium ein Boot, eine Dredsch, ein großes Planktonnetz und ein Umkippthermometer leihweise überlassen.

Was die Hilfsmittel für die Beobachtungen anlangt, so verfügt das Laboratorium über zwei Mikroskope, die mit einer guten Serie von Objektiven versehen sind (von denen ein Wasserimmersion-System 6 A von der Firma Koristka), ein Präparier-Mikroskop, eine genügende Ausrüstung an Glasgegenständen, Chemikalien usw.

Obwohl die Errichtung einer Bibliothek von den Gründern nicht beabsichtigt ist, abgesehen von der Anwerbung einiger unbedingt nötiger Werke, so sind doch die biologischen Stationen gebeten worden, einige Publikationen zum Geschenk zu machen und haben von denselben bereits viele in höflicher und reichlicher Weise dieser Bitte entsprochen. Die pelagischen und littoralen Sammlungen haben bereits begonnen und werden momentan, soweit es Zeit und Mittel erlauben, fortgesetzt.

Die kleinen algenbewohnenden Arten sind sehr zahlreich und verschieden an der Klippe vertreten, welche sich südlich des Laboratoriums ins Meer erstreckt, während in der Mitte der kleinen Bucht von Quarto die den Mittelmeerwiesen von Posidonia und sandigen Gründen eigenartige Fauna lebt.

Neben der allgemeinen Umschau sind auch Untersuchungen über spezielle Themata der marinen Biologie und Morphologie bereits in Angriff genommen worden. Die Gründer des Laboratoriums sind: Dr. C. Artom, Privatdozent in Genua, Dr. A. Brian in Genua, Dr. A. Forti in Verona, Dr. R. Issel, Privatdozent in Genua, Dr. W. Mackenzie in Genua. Als Kurator wirkt Herr G. Boero aus Quarto, welcher überdies zum Teil den Fang von lebenden Tieren besorgt. Ein Diener ist als Aufseher und Fischer fest angestellt. Die Leitung des Laboratoriums ist dem Dr. Issel anvertraut und die Verwaltung dem Dr. W. Mackenzie. Etwaige Korrespondenz ist zu adressieren an: Dr. R. Issel, Assistent am Vergleichenden Anatomischen Institut, Königl. Universität Genua.

Quarto dei Mille, den 12. April 1912.

## 2.) Biologische Wolga-Station.

Von Dr. phil. A. Behning.

Nachdem W. Meißner, der frühere Stationsleiter, dieselbe verlassen hat, fanden an ihr während der zwei letzten Sommer keine regelmäßigen Arbeiten

statt. Nur die Fischereiabteilung, welche in den unteren Stationsräumen ihre Brut- und Zuchtapparate aufgestellt hat, arbeitete mit Erfolg weiter, so daß in dem verflossenen Sommer eine ansehnliche Zahl selbst gezüchteter Sterlette in tadellosem Zustande auf die bei St.-Petersburg stattfindende Ausstellung



Fig. 1.

Zu S. 179.



Fig. 2.

Zu S. 179.

gebracht werden konnten. In diesem Sommer soll nun auch die Station selbst wieder in Funktion treten und zwar wird sie am 1./14. April eröffnet werden und bis zum 1./14. Oktober, also ein halbes Jahr lang, arbeiten. Die Leitung ist dem Verfasser dieses Berichtes übertragen worden. In dem soeben ganz vollendeten neuen Stationsgebäude, das gleich am Fluß gelegen, ist Arbeitsplatz für mindestens zehn Personen vorhanden.

Das letzte 1909 erschienene Heft der „Arbeiten der biologischen Wolga-Station“ enthält Aufsätze von Boldyreff „Über den massenhaften Flug der Eintagsfliegen am Wolga-Fluß“ (*Leptophlebia* und *Siphylurus*), eine systematische Übersicht der „Hirudinea der Umgebung von Saratow“ von Plotnikoff und „Zur Entwicklungsgeschichte der Schwimmblase der *Clupea Kessleri*“ von Nidoschiwin. Zur Orientierung über die weitere Tätigkeit der Station sei auf folgende Arbeiten hingewiesen: „Arb. der biol. Wolga-Station, Saratow 1900—1909 (9 Hefte, russisch), Meißner (*Zool. Anz.* Bd. 26, S. 51), Skorikow (*Biol. Cbl.* Bd. 22, Nr. 18), Zytkoff (*Zool. Anz.* Bd. 25, S. 177 und 275; Bd. 26, S. 544 und *Biol. Cbl.* 1902, p. 229) und Behning (diese Ztschr. Bd. 3, S. 461).

Zum Schluß erlaube ich mir noch an alle Fachgenossen die Bitte zu richten, doch in Zukunft beim Verteilen der Arbeiten auch die Wolga-Station (Saratow, Rußland) nicht zu vergessen, denn wenn es heutzutage schon in West-Europa einem oft schwer fällt sich die erforderliche Literatur zusammen zu suchen, so kann sich ein jeder denken, wie es damit an der Wolga steht. Die Station ist ihrerseits zu jeglicher Auskunft bereit und — soweit es die Mittel erlauben — auch ebenfalls gerne bereit mit verwandten Instituten und Gesellschaften in Austausch zu treten.

Leipzig, Zoolog. Inst., 29. Jan. 1912.

### 3.) Marine Biological Laboratory Woods Hole, Massachusetts.

The twenty-fifth annual session will be held during the summer with regular instruction from July 3<sup>rd</sup> to August 13<sup>th</sup>. Courses are offered in investigation by Professors Calkins, Conklin, Drew, Lefevre, Lillie, Montgomery, Morgan and Wilson; in Invertebrate Zoology by Professors Caswell, Grave and Pearse and Drs. Binford, Smith, Congdon, Chambers; in Embryology by Profs. Drew, Woodruff, Kellicott, Budington; in Physiology by Profs. Mathews and Bradley and Dr. Lillie; in General Physiology and Experimental Biology by Profs. Garrey and Knowlton and Drs. Lillie and Meigs; in the Philosophical Aspects of Biology and Allied Sciences by Prof. Spaulding; in Morphology and Taxonomy of the Algae by Profs. Moore, Lyman, Lewis, and Dr. Yamanouchi; in Physiology and Ecology of Marine, Strand, and Bog Vegetation by Prof. Duggar and Dr. Robbins. Evening lectures and seminars and excursions are conducted. Fee is \$ 50.00 in each department. Fifty-five private laboratories are reserved for investigators, and the fee for each room is \$ 100.00. For information address the Director, Prof. F. R. Lillie, University of Chicago, Illinois or Marine Biological Laboratory, Woods Hole, Massachusetts. K.

### 4.) The Marine Biological Laboratory of Leland Stanford Junior University.

Laboratory is open throughout the summer and regular courses of instruction are given from May 29<sup>th</sup> to July 10<sup>th</sup>. Courses are offered in elementary Zoology, in Marine Zoology, in general Embryology, in investigation in Histology and Cytology. For information apply to Prof. M. F. McFarland; Stanford University, California. K.